

Beginn der Führungskräftefortbildung - Ausgabe 1 / 2007

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

in diesem Jahr möchte die Hochschulleitung einen weiteren wesentlichen Baustein des Personalentwicklungskonzeptes der Universität Trier umsetzen. Gemeint ist die Führungskräfteentwicklung. Die Führungskräfte haben eine besondere Verantwortung und nehmen in der Personalentwicklung eine Schlüsselstellung ein. Es genügt nicht, darauf zu vertrauen, dass aus Fachkompetenz und Berufserfahrung automatisch Führungskompetenz erwächst. Neben fachlichen und Problemlösungsfähigkeiten sowie erfolgsorientiertem Denken und Handeln sind auch Anforderungskriterien wie die Mitarbeiterführung, die Kommunikation und Zusammenarbeit sowie die persönliche Souveränität einzufordern und zu fördern. Hierfür müssen gezielte Seminare, Workshops und Gesprächsrunden fester Bestandteil einer Führungskräfteentwicklung werden. Darüber hinaus hat die Mitarbeiterbefragung 2004 in verschiedenen Bereichen der Universität Führungsdefizite erkennen lassen.

Vor diesem Hintergrund wird an der Universität erstmalig eine modulare Führungskräftefortbildung in Zusammenarbeit mit einem externen Weiterbildungsanbieter durchgeführt. Hierzu konnte die Beratungsgesellschaft "Communicata" aus Herrenberg gewonnen werden. Sie arbeitet im Bereich der Führungskräftebildung seit einigen Jahren erfolgreich mit dem Ministerium des Innern und für Sport zusammen. Für die Inhouse-Schulung sind 4 Basismodule à 1,5 Tage vorgesehen. Dabei werden die Themen "Sich und andere führen", "Führen durch Gespräche", "Teamsteuerung" und "Konfliktmanagement" abgedeckt. Die Gruppengröße beträgt maximal 12 Personen. Alle Schulungen finden außerhalb der Universität Trier statt.

Die Module basieren inhaltlich auf dem in der Universität angestrebten kooperativen Führungsstil im Sinne der Grundsätze zur Führung und Zusammenarbeit. Dieser soll von der obersten Führungsebene auch entsprechend positiv motivierend vorgelebt werden, so dass der kooperative Führungsstil von allen Beschäftigten als die eindeutige und verbindliche Ausrichtung der Universität empfunden wird. Die Umsetzung der Führungskräftefortbildung erfolgt daher top-down, die Teilnahme ist für die Führungskräfte verbindlich.

Den Anfang übernimmt die oberste Führungsebene, bestehend aus Präsident, Vizepräsidenten und Kanzler. Sie wird sich in einem Auftakt-Workshop Ende März 2007 unter Moderation der "Communicata" mit diesem Thema auseinandersetzen. An dem Workshop sollen bereits die Führungskräfte der Zentralen Einheiten sowie die Abteilungsleiterin und Abteilungsleiter der Verwaltung teilnehmen. Das erste Modul dieser Entwicklungsreihe wird im Mai 2007 stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen
Professor Dr. Peter Schwenkmezger